



ÖSTERREICHISCHE
GESELLSCHAFT FÜR
**ANTIMIKROBIELLE
CHEMOTHERAPIE**



Antimikrobielle
Kombinationen

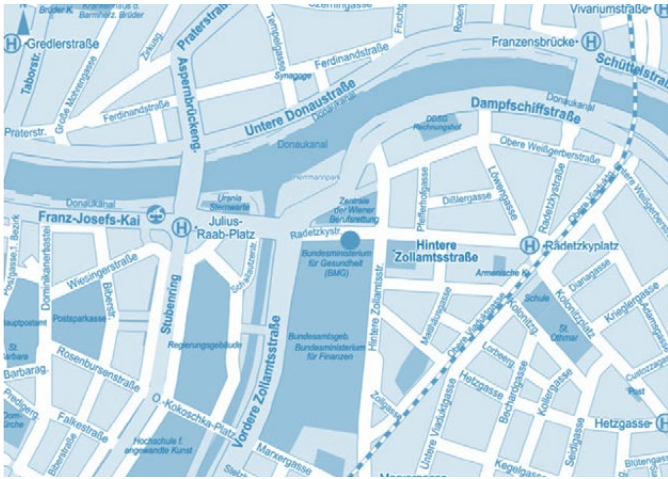
JAHRESTAGUNG 2015

DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR ANTIMIKROBIELLE CHEMOTHERAPIE

Donnerstag, 19. November 2015
Bundesministerium für Gesundheit
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Großer Festsaal, 9.00 - 16.30 Uhr

weitere Infos auf www.oegach.at

TAGUNGsort



Bundesministerium für Gesundheit (BMG) Großer Festsaal Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Schnellbahnen: folgende Schnellbahnen haben eine Haltestelle bei der Station Wien Mitte/ Landstraße. Fußweg von ungefähr zehn Minuten - Hintere oder Vordere Zollamtsstraße. S1, S2, S3, S4, S7, S9

U-Bahnen: U1 und U4 Schwedenplatz Fußweg von ungefähr zehn Minuten Richtung Urania - Uraniastraße.

U3 Landstraße Fußweg von ungefähr zwölf Minuten - Hintere oder Vordere Zollamtsstraße.

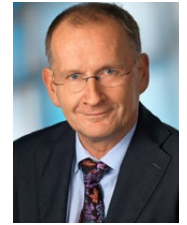
U4 Landstraße Fußweg von ungefähr zehn Minuten - Hintere und Vordere Zollamtsstraße.

Straßenbahnen: Linie 2 (Station Julius-Raab-Platz), Linie O und Linie 1 (Station Hintere Zollamtsstraße).

Parkmöglichkeiten:

Kostenpflichtige Parkgaragen in unmittelbarer Nähe. Kurzparkzone 1. und 3. Bezirk: 09.00 – 22.00 Uhr, max. Parkdauer 2 Stunden.

VORWORT



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der Österreichischen Gesellschaft für Antimikrobielle Chemotherapie darf ich Sie auch heuer wieder zu unserer Jahrestagung am 19. November sehr herzlich einladen. Die diesjährige Veranstaltung steht unter dem Motto der Kombination von antibiotisch wirksamen Substanzen.

Historisch gesehen war die Kombination mehrerer Wirksubstanzen insbesondere beim „septisch“ Erkrankten eine Notwendigkeit, die sich aus dem schmalen Spektrum der frühen Penicilline respektive den Wirklücken wie z.B. von Neomycinen oder Tetracyclinen ergab. Mit der Entwicklung der ersten Breitspektrum-Betalaktame lag die Betonung dann auf Wirkungsverstärkung durch Synergie, sowie einer Verminderung der sekundären Resistenzentwicklung. Klassisch sind dabei die Kombinationen mit Aminoglykosiden, die heute sehr umstritten, aber noch immer beliebt sind.

In den letzten Jahren kam es zunehmend zum Einsatz neuer und oft recht atypischer Kombinationen von antibiotischen Reservepräparaten, mit denen man versuchte, die omni- oder panresistenten Erreger in den Griff zu bekommen. Im Hinblick auf diese Erreger ist die Marktreife völlig neuer Kombinationen natürlich von besonderem Interesse. Einerseits werden bekannte Betalaktame mit neuen β -Laktamasehemmern, andererseits neue Betalaktame mit altbewährten Enzymblockern angeboten.

Das heurige Programm soll Ihnen einen Überblick über die theoretischen Grundlagen von Antibiotika-Kombinationen geben und die Frage der praktischen Anwendungsmöglichkeiten dieser beantworten: bei welchen Erregern und in welchen klinischen Situationen soll man an eine Kombinationstherapie denken? Von welchen Kombinationen kann tatsächlich ein klinischer Benefit erwartet werden? Dies und andere spannende Aspekte wollen wir im Lichte der aktuellen Resistenzdynamik und der zunehmenden Komplikationen durch invasive Mykosen oder Clostridien-Infektionen diskutieren, denn eines ist klar: die Indikation für zusätzliche Antibiotikagaben dürfen nicht leichtfertig gestellt werden.

Ich glaube, dass es uns gelungen ist, einen für alle Fachgruppen die an Antibiotic-Stewardship interessiert sind – MikrobiologInnen, ApothekerInnen und natürlich KlinikerInnen – einen interessanten Tag zu gestalten und möchte Sie noch einmal herzlich einladen diese Veranstaltung zu besuchen.

Auch dieses Jahr findet die Veranstaltung wieder in Kooperation und mit Unterstützung des Bundesministeriums für Gesundheit statt, dem auf diesem Weg sehr herzlich gedankt sei.

Hochachtungsvoll

Dr. Oskar Janata
Präsident der ÖGACH



PROGRAMM

Antimikrobielle Kombinationen

- 8:15 - 9:00 Registrierung
- 9:00 - 9:10 Begrüßung und Eröffnung
Oskar Janata

Grundlagen der antimikrobiellen Kombinationstherapie (Vorsitz: Elisabeth Presterl und Oskar Janata)

- 09:10 - 09:35 **In vitro Austestung**
Alexander Hirschl
- 09:35 - 10:00 **Klassische Kombinationen**
Heinz Burgmann
- 10:00 - 10:25 **Resorptionsester**
Markus Zeitlinger
- 10:25 - 10:50 **Neue Betalaktamase-Inhibitoren Kombinationen**
Wolfgang Graninger
- 10:50 - 11:20 K A F F E E P A U S E

Praxis der antimikrobiellen Kombinationstherapie (Vorsitz: Birgit Willinger und Wolfgang Graninger)

- 11:20 - 11:45 **Typische Kombinations-Antibiotika**
Elisabeth Presterl
- 11:45 - 12:10 **Infektionen durch Grampositive**
Heimo Lagler
- 12:10 - 12:30 **Infektionen durch Gramnegative**
Robert Krause

12:30 - 13:30 M I T T A G S P A U S E

Indikationen für antimikrobielle Kombinationstherapie (Vorsitz vor der Pause: Agnes Wechsler-Fördös und Robert Krause; Vorsitz nach der Pause: N.N. und Florian Thalhammer)

- 13:30 - 13:50 **Antimykotische Kombinationstherapie**
Birgit Willinger
- 13:50 - 14:15 **Pneumonie**
Florian Thalhammer
- 14:15 - 14:40 **Endocarditis**
Wolfgang Graninger
- 14:40 - 15:10 K A F F E E P A U S E
- 15:10 - 15:35 **Aerob-Anaerobe Mischinfektionen**
Agnes Wechsler-Fördös
- 15:35 - 15:50 **Rescue Kombinationen**
Oskar Janata
- 15:50 - 16:00 **Schluss der Veranstaltung**
Oskar Janata
- Danach **Mitgliederversammlung 2015**

VORSITZENDE & REFERENTEN

Ao. Univ.-Prof. Dr. Heinz BURGMANN

Universitätsklinik für Innere Medizin I
Klinische Abteilung für Infektionen und
Tropenmedizin
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien
heinz.burgmann@meduniwien.ac.at

Ao. Univ.-Prof. DDR. Wolfgang GRANINGER

Universitätsklinik für Innere Medizin I
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien
wolfgang.graninger@meduniwien.ac.at

Univ.-Prof. Dr. Alexander HIRSCHL

Medizinische Universität Wien
Klinisches Institut für Labormedizin
Klinische Abteilung für Mikrobiologie
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien
alexander.hirschl@meduniwien.ac.at

OA Dr. Oskar JANATA

Sozialmedizinisches Zentrum Ost
Donauspital
Langobardenstraße 122
1220 Wien
oskar.janata@wienkav.at

Univ.-Prof. Dr. Robert KRAUSE

Medizinische Universität Graz
Universitätsklinik für Innere Medizin
Abteilung für Infektiologie und Tropenmedizin
Auenbruggerplatz 15
8036 Graz
robert.krause@medunigraz.at

Univ.-Lekt. Dr. Heimo LAGLER MPH

Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin I
Klinische Abteilung für Infektionen und
Tropenmedizin
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien
heimo.lagler@meduniwien.ac.at

Univ.-Prof. Dr. Elisabeth PRESTERL MBA

Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Krankenhaushygiene und
Infektionskontrolle
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien
elisabeth.presterl@meduniwien.ac.at

Ao. Univ.-Prof. Dr. Florian THALHAMMER

Universitätsklinik für Innere Medizin I
Klinische Abteilung für Infektionen und
Tropenmedizin
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien
florian.thalhammer@meduniwien.ac.at

OA Dr. Agnes WECHSLER-FÖRDÖS

Krankenanstalt Rudolfstiftung
Juchgasse 25
1030 Wien
agnes.wechsler-foerdoes@wienkav.at

Univ.-Prof. Dr. Birgit WILLINGER

Medizinische Universität Wien
Klinisches Institut für Labormedizin
Klinische Abteilung für klinische Mikrobiologie
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien
birgit.willinger@meduniwien.ac.at

Assoc.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Markus ZEITLINGER

Universitätsklinik für klinische Pharmakologie
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien
markus.zeitlinger@meduniwien.ac.at



ÖSTERREICHISCHE
GESELLSCHAFT FÜR
ANTIMIKROBIELLE
CHEMOTHERAPIE

DFP Punkte



Für die Veranstaltung werden 6
Diplomfortbildungspunkte für das
Fach „Innere Medizin“ vergeben.
Ihre Teilnahmebestätigung mit den
zugeordneten DFP-Punkten erhalten
Sie vor Ort.

Organisation:

für die ÖGACH: OA Dr. Oskar Janata

Tagungssekretariat und Industrieausstellung:

Campus GmbH
Höfergasse 1A, 1090 Wien
Tel.: +43.1.409 62 00
Email: office@kongressmanagement.at

Anmeldung:

Anmeldung unter www.oegach.at

Sponsoren, Aussteller und Inserenten

Angelini Pharma Österreich GmbH
Merck Sharp & Dohme Ges.m.b.H.
Astro-Pharma GmbH
Astellas Pharma Ges.m.b.H.
bioMerieux Austria
Pfizer Corporation Austria GmbH
Sponsoren bei Drucklegung.

ANKÜNDIGUNG

Symposium zum 8. Europäischen Antibiotikatag 2015

Datum: 18. November 2015

Eröffnung und Begrüßung um 09:00 Uhr

(Beginn der Registrierung ab 08:00 Uhr) bis 17:00 Uhr

Ort: Festsaal der Veterinärmedizinischen Universität Wien
Veterinärplatz 1, 1210 Wien

Anmeldung bis spätestens 11. November 2015 via Internet:

[http://www.ages.at/service/ages-akademie/programm-detail/kalender/detail/
event/symposium_zum_8_europaeischen_antibiotikatag/](http://www.ages.at/service/ages-akademie/programm-detail/kalender/detail/event/symposium_zum_8_europaeischen_antibiotikatag/)

Die Veranstaltung erfolgt anlässlich des Europäischen Antibiotikatages und beschäftigt sich mit der Thematik antimikrobielle Resistenz. Der Vormittag wird gemeinsamen Fragestellungen der öffentlichen Gesundheit und des Veterinärsektors gewidmet. Am Nachmittag werden in zwei getrennten Sitzungen die Materien Antibiotika und Tiergesundheit sowie Antibiotika und öffentliche Gesundheit behandelt.

neu



SIVEXTRO®: Einmal täglich für 6-Tage

SIVEXTRO® (Tedizolidphosphat 200 mg) ist indiziert zur Behandlung akuter bakterieller Haut- und Weichgewebsinfektionen (ABSSSI*) bei Erwachsenen.¹



Wirksamkeit – Vergleichbare klinische Wirksamkeit von SIVEXTRO® 200 mg 1x täglich für 6 Tage vs. Linezolid 600 mg 2x täglich für 10 Tage²⁻⁴

Kurze Therapiedauer – 6-tägige Therapie¹

Sicherheitsprofil – Niedrige Rate schwerwiegender unerwünschter Ereignisse und geringe Abbruchraten²⁻⁴

Flexibel – Einmal tägliche Anwendung mit niedriger Dosis (200 mg), i.v. oder oral, ohne Dosisanpassungen

Verantwortung – Profil entspricht den Zielen einer rationalen Antibiotikaverordnung (ABS**)⁴

SIVEXTRO® Eine richtige Wahl für Patienten mit mittelschweren/schweren ABSSSI*, die für eine frühe Entlassung geeignet sind.¹

Referenzen: 1. Sivextro® Summary of Product Characteristics, Stand März 2015 2. Moran G.J. et al, Lancet Infect Dis. 2014, 14: 696–705 3. Prokocimer P. et al, JAMA, 2013; 309, 559–69 4. Shorr et al, Antimicrob Agents Chemother. 2015; 59(2) 864–71

* **ABSSSI** = Acute Bacterial Skin and Skin Structure Infections ** **ABS** = Antibiotic Stewardship Programmes

FACHKURZINFORMATION:

Bezeichnung der Arzneimittel SIVEXTRO® 200mg Filmtabletten/SIVEXTRO® 200mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung **Qualitative und quantitative Zusammensetzung** SIVEXTRO® 200mg Filmtabletten Jede Filmtablette enthält 200mg Tedizolidphosphat. SIVEXTRO® 200mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung Jede Durchstechflasche enthält Dinatrium-Tedizolidphosphat entsprechend 200mg Tedizolidphosphat. Nach der Rekonstitution enthält jeder ml 50mg Tedizolidphosphat. **Liste der sonstigen Bestandteile:** SIVEXTRO® 200mg Filmtabletten: Lactose, Mikrokristalline Cellulose, Mannitol, Povidon, Croscopidon, Magnesiumstearat **Filmbeschichtung:** Polyvinylalkohol, Titandioxid (E 171), Macrogol, Talkum, Eisen(III) hydroxid-oxid (E 172) SIVEXTRO® 200mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung Mannitol, Natriumhydroxid (zur pH-Einstellung), Salzsäure (zur pH-Einstellung)

Weitere Angaben zu Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen, Nebenwirkungen, Überdosierung, Pharmakologische Eigenschaften und Pharmazeutische Angaben sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

Anwendungsgebiete SIVEXTRO® ist zur Behandlung von akuten bakteriellen Haut- und Weichgewebsinfektionen (ABSSSI) bei Erwachsenen indiziert. Die allgemein anerkannten Richtlinien zur bestimmungsgemäßen Anwendung von antibakteriellen Wirkstoffen sind zu beachten. **Gegenanzeigen** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. **Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit** Schwangerschaft Bisher liegen keine Erfahrungen mit der Anwendung von Tedizolidphosphat bei Schwangeren vor. Studien an Mäusen und Ratten haben Auswirkungen auf die Entwicklung gezeigt. Aus Vorsichtsgründen soll eine Anwendung von Tedizolidphosphat während der Schwangerschaft vermieden werden. **Stillzeit** Es ist nicht bekannt, ob Tedizolidphosphat oder seine Metaboliten beim Menschen in die Muttermilch übergehen. Tedizolid wird in die Muttermilch von Ratten ausgeschieden. Ein Risiko für

das gestillte Kind kann nicht ausgeschlossen werden. Es muss eine Entscheidung darüber getroffen werden, ob das Stillen zu unterbrechen ist oder ob auf die Behandlung mit SIVEXTRO® verzichtet werden soll / die Behandlung mit SIVEXTRO® zu unterbrechen ist. Dabei ist sowohl der Nutzen des Stillens für das Kind als auch der Nutzen der Therapie für die Frau zu berücksichtigen. **Fertilität** Die Auswirkungen von Tedizolidphosphat auf die Fertilität beim Menschen sind nicht untersucht worden. Tierexperimentelle Studien mit Tedizolidphosphat lassen nicht auf schädliche Auswirkungen auf die Fertilität schließen. **Inhaber der Zulassung** Cubist (UK) Ltd, Unit 1 Horizon Business Village, No 1, Brooklands Road, Weybridge Surrey KT13 0RU, Vereinigtes Königreich **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: noch nicht zugewiesen, **ATC-Code:** noch nicht zugewiesen **Stand der Information:** März 2015

CUBIST



Cubist Pharmaceuticals is a wholly owned subsidiary of Merck & Co., Inc, known outside the USA and Canada as MSD.

Merck Sharp & Dohme Ges.m.b.H, EURO PLAZA Gebäude G, 5. Stock, Am Euro Platz 2, A-1120 Wien

© Eingetragene Handelsmarke. © Urheberrechtlich geschützt für Merck Sharp & Dohme Corp., ein Unternehmen von Merck & Co., Inc., Kenilworth, NJ, U.S.A. Alle Rechte vorbehalten.



06-16-AINF-1153046-0000 // Erstellt: Juni 2015